

GESUND WOHNEN 01/2015

# GESUND › wohnen

01/2015

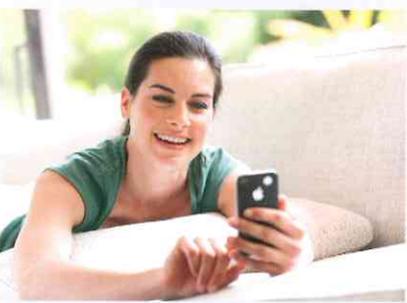
€ 4,80  
 Österreich € 5,50  
 Schweiz sfr 9,60  
 BeNeLux € 5,70, Italien € 6,50  
 Spanien € 6,50, Slowakei € 6,50



WICHTIGSTE BAUSTELLE AUS DER NATUR



› HEIMTEXTILIEN & TAPETEN



› RICHTIG HEIZEN & LÜFTEN



› natürlich minus Heizkosten plus Wohlbefinden  
**DÄMMEN!**



**HÄUSER**  
 ZUM  
**WOHLFÜHLEN**



**Papier**, chlorfrei gebleicht, weichmacher- und PVC-frei, dient als Trägermaterial für Kunstwerke, die sich über die ganze Wand erstrecken. Gedruckt wird traditionell im Siebdruck und mit wasserlöslichen Farben, die Tapetenecken werden noch liebevoll von Hand gemalt. „Carlbergs Träd“ ist von einem Originalmotiv des Göteburger Architekten Carl-Wilhelm Carlberg aus dem 18. Jahrhundert inspiriert, das Format beträgt 1,80 x 2,70 Meter oder „ein Baum pro Rolle“. Das Motiv besteht aus vier Bahnen und wird auf einer Rolle geliefert. UVP 273,70 Euro/Wandbild [www.sandbergab.se](http://www.sandbergab.se)

# Tapetenwechsel

Mit Tapeten kann man unkompliziert einen komplett neuen „Look“ im Innenraum kreieren, eben einen „Tapetenwechsel“. Aber achten Sie darauf, dass alle verwendeten Materialien emissionsarm sind!

› Autorin: Astrid Voss

Eine Wandbekleidung macht karge Wände wohnlich: Im Mittelalter hängten Burgbewohner Wandteppiche von innen an die Wände, um ihre zugigen, schlecht zu heizenden Behausungen etwas behaglicher zu machen, gleichzeitig hatten sie repräsentativen Charakter. Kostbare gemäldeartige Bildteppiche reisten mit einem Herrscher von einem Schloss zum nächsten. Am Ursprung des Wortes „Tapete“, dem lateinischen „tapes“ für Teppich, lässt sich diese Verwendung noch gut erkennen.

Die maurischen Besatzer führten Ledertapeten in Spanien ein, von wo aus sich die goldgeprägten Luxusgüter ab dem 15. Jahrhundert durch ganz Europa verbreiteten. Wandbespannungen aus kostbaren Stoffen folgten, parallel wurden Drucktechniken für Papiertapeten verfeinert, bis hin zur industriellen Produktion ab Mitte des 19. Jahrhunderts\*. Versehen waren sie mit dem Geschmack der Zeit entsprechenden Mustern, teilweise wurden andere, wesentlich teurere Materialien wie Wandfliesen oder

Holzverkleidungen imitiert. Ab den 1920er Jahren des letzten Jahrhunderts setzte sich die Raufaser-Tapete als perfekte Ergänzung zur Bauhaus-Architektur durch: Uni, aber nicht ausschließlich weiß, sondern auch farbig gestaltet.

## SIEGESZUG DER RAUFASER

Sie war der puristische Gegenentwurf zu den dekorativen Mustern und Materialimitationen der massenhaft produzierten bedruckten Tapeten. Mit ihrer Hilfe ließ sich das modern reduzierte Interieur leicht realisieren, und dazu konnte man sie auch noch mehrmals überstreichen, d.h. neu Tapezieren war seltener nötig. Seitdem haben sich die Moden abgewechselt und überlagert, große Muster und unifarbene Wände, glatte Papier- und stark strukturierte Vinyltapete – heutzutage existiert alles nebeneinander und es findet sich für jeden Geschmack die richtige Tapete. Zum subjektiven Geschmacksempfinden gesellen sich aber noch

\*[www.tapeten.de](http://www.tapeten.de)



weitere Entscheidungskriterien: Die Art der Wandbekleidung hat Auswirkungen auf die Raumluftqualität, da sie – je nachdem, welche Materialien für die Tapete und ihre Befestigung an der Wand verwendet werden – in die Raumluft „emittieren“. Diese Emissionen können nicht nur bei allergieanfälligen Menschen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

## MATERIAL BEDINGT VERARBEITUNG

Papiertapeten bestehen aus ein bis zwei Lagen Papier. Sie müssen auf einem Tapeziertisch liegend eingekleistert werden und einweichen, dabei dehnt sich die Tapete aus. Wird die exakte Einweichzeit nicht beachtet, kann die an der Wand getrocknete Tapete Blasen werfen.

Heutzutage haben sich neben den Papiertapeten die unkompliziert in der Wandklebetechnik zu verarbeitenden Vliestapeten ihren Platz erobert. Ein Vliesstoff ist eine homogen zusammengefügte Faserschicht – beispielsweise aus synthetischen Fasern, Baumwolle oder auch Glas. Vliestapeten bestehen aus Zellstoff und Textilfasern. Eine Vliestapete ist dimensionsstabil: Sie dehnt sich weder aus, noch zieht sie sich anschließend wieder zusammen. Vliestapeten werden trocken direkt auf die eingekleisterte Wand oder Decke geklebt. Sowohl bei den Papier- als auch den Vliestapeten gilt: Eine Volldeklaration und Prüfsiegel wie die auf den folgenden Seiten vorgestellten geben Aufschluss darüber, ob das verwendete Trägermaterial, also das Papier oder Vlies, und eventuell verwendete Farben auf Schadstoffe geprüft und dementsprechend empfehlenswert sind. Falls Sie sich das Produkt „live“ anschauen: Unangenehmer Geruch ist keine Kaufempfehlung.

**Vlies** ist das Trägermaterial der abgebildeten Tapete „Dimensions“, die von den Strukturen sowie dem Farb- und Lichtspiel von Kirchenfenstern inspiriert wurde. Entworfen wurde „Dimensions“ von dem Label Studio Lilesadi, dahinter stehen die deutschen Zwillingsschwestern Dinah und Sarah Smutny, die in Rotterdam leben und arbeiten. Das verwendete Papiervlies ist PVC-frei, gedruckt wurde mit umweltfreundlicher Tinte. Eine Rolle ist 52 Zentimeter breit und hat eine Länge von 10,05 Metern, der Preis pro Rolle beträgt 169 Euro. [www.lilesadi.com](http://www.lilesadi.com)



## Kleister und Kleber

aus natürlichen Rohstoffen: Das Kleister-Pulver besteht aus reiner Methylzellulose, klebt leichte bis schwere Papiertapeten und wird mit Wasser angerührt. Ausgezeichnet von der Zeitschrift „Öko Test“ mit „sehr gut“. 0,2 Kilogramm Pulver kosten 9,90 Euro. Der gebrauchsfertige Wandbelegkleber auf Naturkautschuk-Basis wird direkt auf die Wand aufgetragen und ist geeignet für schwere Tapeten und andere Wandbeläge. 2,5 Liter kosten 29,90 Euro. [www.auro.de](http://www.auro.de)

**Raufaser** besteht aus mehreren Papierschichten, in die strukturbildende Holzfasern fest eingearbeitet werden. Sie sind mit unterschiedlich starken Strukturen erhältlich, sowohl als Papiertapete, die eingeweicht wird, als auch mit Vliesrücken für das Wandklebverfahren. Sie ist mehrfach überstreichbar, zur Produktion werden gezielt ausgesuchte Recycling-Papiere und Zellstoff eingesetzt. Die Vlies-Raufaser „Avantgarde“ ist PVC- und weichmacherfrei und führt das Prüfzeichen vom TÜV Nord „Für Allergiker geeignet“. Die UVP für eine Rolle beträgt 10,19 Euro. [www.erfurt.com](http://www.erfurt.com)

